Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	21.21 Uhr
Raum:	G 330
Sitzungsleitung:	Friederike Hänsel (M II)
Protokollant:	Thomas Steinert (IMN) / Friederike Hänsel (M II)

✓ Anwesend ✗ Abwesend E✓ Ersatzvertreter – nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	✗	Steffi von Kuyck-Studzinski	F M&E	✓	Martin Böttcher
	✓	Christian Wille		✓	Kilian Peisker
Ersatzvertreter:	✗	Manuel Steeg	Ersatzvertreter:	✗	Jeanette Kietz
	✗	Tobias Ssimank		✗	Jasper Glenewinkel
F Bau	✗	Roland Jarysch	F Medien I	✓	Luise Künnemann
	✗	Ronny Zschörper		✗	Christine Frehe
Ersatzvertreter:	✗	Nicky Weißbach	Ersatzvertreter:	✗	Kevin Göthling
	E✓	Maik Irmscher		✗	Virginia Illner
F EIT	✗	Thomas Bauer	F Medien II	✗	Mathias Giegling
	✓	Patrick Weber		✓	Friederike Hänsel
Ersatzvertreter:	✗	Moritz Mösler	Ersatzvertreter:	E✓	Gesa Behrens
	✗	Julia Luthardt		✗	Hanna Lang
F IMN	✓	Thomas Steinert	F WiWi	✗	Matthias Wessel
	✓	Jakob Göpel		✓	Alexander Korth
Ersatzvertreter:	✗	Haiko Hertes	Ersatzvertreter:	✗	Ronny Vogel
	✗	Marcellus Siegburg		E✓	Florian Schubert

Referate (Anwesende unterstrichen)		
✗	Ausländische Studierende	Referentin: Thiara Shouza Carvallho, Co-Referentin: Anja Nöhles
✗	Eins Null	Referent: Konrad Eberlein Co-Referentin: Denise Sterr
✓	Finanzen	Referentin: Gesa Behrens
✓	Hochschulpolitik	Referent: René Jalaß
✗	Kultur	Referent: Andrej Ignorek Co-Referentinnen: Theresa Neubauer, Jana Müller, Melanie Schönhoff
✗	Öffentlichkeitsarbeit	Referent: Ronny Zschörper Co-Referentin: Nadine Schlimper
✓	Ökologie und Verkehr	Referent: Maik Irmscher Co-Referent: Tom Beyer
✓	Soziales	Referentin: Katja Killisch
✓	Sport	Referent: Vinzent Peters

	Co-Referent: Martin Böttcher
✓ Studium und Lehre	Referent: Thomas Oertel, Co-Referent: Hannes Wunderlich
✗ Technik	Referent: Haiko Hertes, Co-Referent: Michael Richter
✗ Veranstaltungen	Referent: Marcel Karos Co-Referent: Matthias Wessel

Gäste
Lisa Brautzsch (Bau), Maurice Demandt (M I), Martin Trippmacher (M I)

1 Allgemeines

» Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch die Sitzungsleitung.

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

» Stimmberechtigte Mitglieder: 8 von 16. Der Studentenrat ist nicht beschlussfähig.
» Gesa Behrens kommt zu TOP 1.3 um 19.10 Uhr. Der Studentenrat ist mit 9 von 16 Stimmen beschlussfähig.
» Jakob Göpel kommt zu TOP 2 um 19.13 Uhr. Der Studentenrat ist mit 10 von 16 Stimmen beschlussfähig.
» Kilian Peisker kommt zu TOP 2 um 19.14 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
» Maurice Demandt geht nach TOP 2 um 19.50 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
» Florian Schubert kommt zu Top 4 um 20.20 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
» Vinzent Peters kommt zu TOP 4 um 20.32 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
» Tom Beyer geht zu TOP 5.2.2 um 20.39 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.

1.2 Ergänzungen/Genehmigung der Tagesordnung

» Folgende Tagesordnung liegt vor:

1 Allgemeines
1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit
1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung
1.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2011
1.4 Nächster Sitzungstermin 14.06.2011, 19 Uhr, G330

2 Floid

3 Vorstellung Referat 1.0

4 Fortführung MDV-Vertrag

5 Informationen
5.1 SprecherInnen
5.2 Fachschaftsräte
5.3 Referate
5.4 Gremien

6 Sonstiges
» Ohne Gegenrede angenommen.

1.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.05.2011

» Protokoll mit 7/0/2 angenommen.

1.4 Nächster Sitzungstermin 14.06.2011, 19 Uhr, G330

Ohne Gegenrede angenommen.

2 Floid

» Maurice Demandt von Floid ist anwesend, um über die zukünftige Zusammenarbeit mit dem StuRa zu sprechen. In erster Linie soll es heute um einen möglichen Imagefilm über den StuRa gehen.
» Ziele und Rahmenbedingungen für den Imagefilm müssen festgelegt werden. Welche Zielgruppe soll erreicht werden und was soll über den StuRa gesagt werden.
» Tom Beyer: Es sollte ein Pflichten- und Lastenheft eingeführt werden.
» René Jalaß: Zielgruppe sind in erster Linie die zukünftigen Studierenden und derzeitigen Studierenden.
» Maurice Demandt: Soll der Imagefilm nur im Bereich der HTWK wirken oder auch hochschulübergreifend?
» Patrick Weber: Der Imagefilm sollte nur an der HTWK wirken und den StuRa besser bekannt machen um zu verdeutlichen, dass der StuRa für viele verschiedene Themen Ansprechpartner ist.
» Tom Beyer: Imagefilm soll bewirken, dass der StuRa stärker wahrgenommen wird.
» Maurice Demandt: Wie soll der StuRa dargestellt werden/Welche Aufgaben übernimmt der StuRa?
» Patrick Weber: Der StuRa ist bunt, jeder Student, egal aus welcher Fakultät oder wie er sich verhält, kann im StuRa mitarbeiten.
» Maurice Demandt: Durch die Vielfalt wird auch jeder Verstanden, der zum StuRa kommt.
» René Jalaß: Man muss den StuRa nicht nur auf das Beheben von Problemen festlegen, er übernimmt die Organisation von Veranstaltungen und politischen Aktionen.

- Alexander Korth: Die Zielgruppe soll mitbekommen, was der StuRa unternimmt. Der Film soll potenzielle Helfer für den StuRa anwerben. Dies soll nicht aggressiv erfolgen.
- Katja Killisch: Der StuRa bringt das studentische Leben voran.
- Martin Trippmacher: Der Film soll an das Verantwortungsbewusstsein appellieren.
- Maurice Demandt: Welche Ereignisse habt ihr in letzter Zeit ausgelöst, mit denen man darstellen könnte, was der StuRa macht?
- Christian Wille: Die beiden Großdemonstrationen in Dresden im letzten Jahr. Das Referat Kultur bringt viele Veranstaltungen hervor.
- Maurice Demandt: Also auch Aktionen, die viel ins studentische Leben wirken. Zum Beispiel das Sommerfest. Was bringt so eine Aktion mit sich?
- Patrick Weber: Das geht von der Organisation über die Buchhaltung bis zu den Ideen der einzelnen Fakultäten. Man sollte im Imagefilm auch zeigen wie viel Spaß das Mitwirken im StuRa macht.
- Maurice Demandt: Entweder man fährt einen konstanten Stil oder zeigt verschiedene Facetten. Welche Veröffentlichungskanäle sind neben der Webseite angedacht?
- Lisa Brautzsch: Facebook.
- Christian Wille: YouTube.
- Martin Böttcher: Niemand sollte persönlich im Imagefilm erscheinen, da sich die Gesichter im StuRa auch ändern und der Film nicht alle 2-3 Jahre neu gedreht werden soll.
- Maurice Demandt: Wenn jemand vor die Kamera tritt, sollte dieser auch objektiv bleiben und für den StuRa sprechen, nicht für sich. Wie lang soll der Film werden? Lieber kürzer als länger. Kurzclips könnte man alle 2 Jahre aktualisieren, währen der Hauptfilm bestehen bleibt.
- Patrick Weber: Die kurzen Filme laufen bestimmt auch gut auf den IP-TVs.
- Maurice Demandt: Vielleicht erstellt man nur Kurzclips und macht davon eben sehr viel mehr. Floid erstellt ein Grobkonzept und schickt dieses dann per Mail rum. Benötigt werden noch Infos zur Finanzierung.
- Christian Wille: Aus dem Topf Öffentlichkeitsarbeit könnte man Mittel für den Imagefilm entnehmen.
- Ein Treffen zwischen Floid und Ronny Zschörper wird organisiert, um weitere Ideen zu finden und über den Topf Öffentlichkeitsarbeit zu sprechen.
- Maurice Demandt: Floid hat ein ähnliches Ansinnen wie der StuRa und möchte die Kommunikation nach außen verbessern. Floid möchte sich breiter aufstellen. Benötigt werden auch Grafiker oder Personal für die Verwaltung. Wie könnte man dafür Personen gewinnen?
- Alexander Korth: Die Ersti-Tage würden sich z.B. eignen um Floid bekannter zu machen, indem Floid einen eigenen Stand hat.
- Maurice Demandt: Das Problem ist, dass zu dieser Veranstaltung nur Leute Interesse zeigen, die sowieso in die Richtung studieren wollen. Besser wäre es die Studenten aus den höheren Semestern anzusprechen um zum Beispiel auch Praktika anzubieten.
- Christian Wille: Generell kann man an den anderen Fakultäten schauen, ob sich Leute engagieren wollen.

» Martin Böttcher: Eine reine Info-Mail hat keinen Rücklauf. Man sollte direkt zu den Studiengängen gehen, deren Spezialisierung man für Floid-Projekte benötigt. Beispiel: Architekten für den Bühnenbau.
» Maurice Demandt: Problem ist, dass die Zeit nicht vorhanden ist für jedes Projekt in die einzelnen Studiengänge zu gehen.
» Martin Trippmacher: Man sollte gezielt die Dozenten und Praktikumsverantwortlichen ansprechen. Dozenten können bestimmte Projekte den Studenten schmackhaft machen und Talente erkennen.
» Maurice Demandt: Das kann sich sogar ausbauen, wenn Studenten erfahren, dass viele Studenten bei einem Projekt mitmachen, das von einem Dozenten gefördert wurde, interessieren sich automatisch mehr Studenten dafür.

3 Vorstellung Referat 1.0

» Niemand anwesend. Vertagt auf nächste Sitzung.

4 Fortführung MDV-Vertrag

» Tom Beyer: In der letzten Sitzung des Semesterticketausschuss wurde diskutiert ob noch etwas am MDV-Vertrag geändert werden muss. Der Vertrag, wie er bestand, wird so belassen und nur notwendige Sachen (z.B. Datum) geändert. Offen ist noch die Frage, ob der Ergänzungsvertrag bestehen bleiben soll?
» Alexander Korth: Ergänzungsvertrag muss bestehen bleiben, falls das Studentenwerk auf einmal aus dem Vertrag abspringt. Warum werden die Preise mehr erhöht, als wir zurzeit an Inflation in Deutschland haben? Das sollte nochmal geändert werden.
» Tom Beyer: Die Preise sind fest und können nicht mehr geändert werden. Die Preise sind auch nicht direkt nachvollziehbar, da man die Gründe für die Preiserhöhung nicht mehr überprüfen kann.
» Alexander Korth: Schlecht ist, dass der Uni-StuRa bei einem Vertrag mit verhandelt, bei dem sie im Endeffekt kein Vertragspartner sind.
» René Jalaß: Die Mittel für den öffentlichen Nahverkehr wurden reduziert – das ist auch ein Grund für die Preiserhöhungen.
» Lisa Brautzsch: Warum ist das jetzt ein sich ändernder Satz bei der Preissteigerung?
» Tom Beyer: Die Cent-Beträge werden gerundet, um den Preis schön aussehen zu lassen.
» Lisa Brautzsch: Ist eine Obergrenze für die Steigung festgelegt?
» Tom Beyer: Es wird immer darüber verhandelt, wie schwach man die Preissteigung halten kann. Eine Obergrenze wird es nie geben.
» Lisa Brautzsch: Mit welchem Grund wird die Preissteigung angegeben?
» Tom Beyer: Dadurch, dass alle Unternehmen die Preise erhöhen, erhöhen natürlich auch die LVB die Preise. Ein Hauptgrund ist die ständige Inflation.

- Jakob Göpel bestätigt Tom Beyers Aussage.
- René Jalaß: Es wäre gut, wenn wir uns über eine längere Zeit auf einen Festpreis einigen könnten.
- Kilian Peisker: Die aktuelle Preissteigerung ist im Vergleich zu der Preissteigerung der einzelnen Fahrkarten noch annehmbar. Vielleicht könnte man etwas gegen den Abbau der Leistung des ÖPNV unternehmen.
- Alexander Korth: Wir sind schwache Vertragspartner, allerdings sollten wir zeigen, dass wir jedesmal unzufrieden sind mit dem Vertrag. Der Punkt 6 im Vertrag zeigt, dass das Ticket nie billiger, aber teurer werden kann, wenn der Vertrag für den ÖPNV-Betrieb nicht mehr wirtschaftlich ist.
- Tom Beyer: Es ist möglich die jährliche Preiserhöhung als harten Schnitt festzusetzen um für 4 Jahre den gleichen Preis zu haben.
- Kilian Peisker: Wenn wir den harten Schnitt nehmen, dann werden die Studenten benachteiligt, die vor den 4 Jahren exmatrikuliert werden, da sie schon den für 4 Jahre festgelegten Preis gleich am Anfang bezahlen, anstatt am Anfang weniger zu bezahlen.
- Jakob Göpel: Das MDV-Vollticket für das ganze Netz kostet 240 Euro im Monat, wodurch die Preissteigerung bei unserem Vertrag relativ gering ist.
- Martin Böttcher: Man sollte nicht gleich den harten Schnitt machen, sondern uns mit dem MDV in der Mitte treffen.
- Patrick Weber: Trotzdem würden manche Studenten durch einen harten Schnitt benachteiligt werden, da Studenten, die jetzt immatrikuliert sind, das Ticket für die Studenten, die in ein paar Jahren immatrikulieren, mit bezahlen.
- René Jalaß: Es geht darum, ob man die Diskussion verhindern kann, warum das MDV-Ticket jedes Jahr teurer wird, wenn man nicht gleich einen Festpreis nutzt, um den Preis für 4 Jahre gleich zu halten.
- Martin Böttcher: Man könnte trotzdem eine Vierjahressteigerung nutzen, da der MDV wohl die neuen Preise anhand der Steigerung der alten Preise errechnet.
- Christian wille: Was wir jetzt diskutieren, müssen die Leute in 3 Jahren diskutieren, da im Moment nicht viel zu verbessern ist.
- Kilian Peisker: Es wäre gut, wenn in dem Paragraph 6 eingefügt wird, dass wir neue Verhandlungsgrundlagen bekommen, wenn der MDV seine Leistung reduziert.
- Alexander Korth: In Dresden ist es möglich, wenn ein Student das Ticket nicht in Anspruch nimmt (aufgrund eines Praxissemesters o.ä.), dass dieser von dem Betrag befreit wird. In Leipzig ist dies ein riesiges Verwaltungsaufgebot und fast schon unmöglich. Es wäre gut, wenn man den Vertrag in Leipzig dem Vertrag in Dresden anpassen könnte.
- Tom Beyer: Das wurde schon mit Frau Hartmann besprochen und ist leider nicht so einfach möglich.
- Christian Wille: Das Problem ist schon seit langer Zeit ein Thema. Das Studentenwerk ist gegen diese Regelung und der MDV meint: „Entweder alle oder keiner“.

- Tom Beyer beantragt die Schließung der Rednerliste und die Abstimmung zur Fortführung des MDV-Vertrags.
- Der Antrag die Rednerliste zu schließen wird mit 3/8/0 abgelehnt.
- Kilian Peisker: Gut wäre es, wenn man am Wochenende mit dem MDV-Ticket einen Nicht-HTWK-Studenten mitnehmen könnte.
- Lisa Brautzsch: Es wäre schwer festzulegen, welche Person man dann mitnehmen könnte.
- Martin Böttcher: Es wäre gar nicht so schlecht, wenn man wenigstens seine Kinder mitnehmen könnte.
- Alexander Korth: Es gibt in anderen Städten die Möglichkeit nichtstudentische Personen mitzunehmen.
- Lisa Brautzsch: Wenn man das MDV-Ticket so erweitert, dann müsste man noch festlegen, ob dann auch Tiere und Fahrräder mit gelten.
- Patrick Weber: Wir sollten versuchen das MDV-Ticket für Studierende mit Kind so zu erweitern, dass deren Kinder kostenlos mitfahren dürfen.
- Es wird nun über die Fortführung des MDV-Vertrages abgestimmt.
- Die Fortführung wird mit 10/0/1 angenommen.

5 Informationen

5.1 SprecherInnen

- Friederike Hänsel und Christian Wille berichten von der Hochschulversammlung am vergangenen Mittwoch. Präsentationen der ProrektorInnen werde über StuRa-Verteiler geschickt.
- Morgen wird es ein Gespräch mit Frau Uhlig bezgl. der Stromversorgung zum HSSF geben.
- Am kommenden Mittwoch findet ein Gespräch mit Frau Seyffert statt. Themen werden u.a. sein: KiTa-Kooperationsvertrag, Behindertenbeauftragter der Hochschule, StudiFIT, Hochschulentwicklungsplan.
- Plakate und Flyer für das HSSF sind da und wurden an die FSR verteilt. Außerdem ging eine Vielzahl der Flyer an Culturträger und wird über die verteilt.
- Christian Wille war bei KOWA-Podiumsdiskussion.
- Das Bündnis für Politik und Meinungsfreiheit (bpm) tagt an der Uni Leipzig am 13.06.2011. Interessierte können gern vorbeikommen – Einladung folgt per E-Mail.

5.2 Fachschaftsräte

5.2.1 Angewandte Sozialwissenschaften

- Nächster Sitzungstermin: 08.06.2011, 19 Uhr, FSR-Büro.

5.2.2 Bau

» Nächster Sitzungstermin: 06.06.2011, 19 Uhr, G330.
» Der Kummerkasten hat eine eigene Facebook-Seite bekommen.
» Florian Schubert möchte die Diskussion zur Nutzung des StuRa-Forums nochmal anregen.
» Lisa Brautzsch: Es sollen demnächst wieder Inhalte hochgeladen werden und das Forum wieder aktiv genutzt werden.

5.2.3 Elektro- und Informationstechnik

» Nichts Neues.

5.2.4 Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften

» Nächster Sitzungstermin: 08.06.2011, 15.30 Uhr, Z125.
» Thomas Steinert: Am 31.05.2011 trifft sich der FSR IMN mit dem HfTL StuRa bezüglich dem HSSF.

5.2.5 Maschinen- und Energietechnik

» Nächster Sitzungstermin: steht noch nicht fest.
» Martin Böttcher: Am 31.05.2011 ist Fakultätsfest mit u.a. Konstruktionswettbewerb.
» Martin Böttcher: Wegen dem wiederholten Belegen der Gremienzeit konnte wieder kein Sitzungstermin gefunden werden.

5.2.6 Medien I

» Nächster Sitzungstermin: 08.06.2011, 13.30 Uhr, Gu12.
» Luise Künnemann: Resonanz vom Gautschfest war gut.

5.2.7 Medien II

» Nächster Sitzungstermin: 06.06.2011, 17 Uhr, Li208.
» Friederike Hänsel: Vorbereitungen zum HSSF laufen.

5.2.8 Wirtschaftwissenschaften

» Nächster Sitzungstermin: 08.06.2011, 19 Uhr, Z006.

5.3 Referate

5.3.1 Ausländische Studierende

» Christian Wille: Das Referat AS macht einen Kuchenbasar auf dem HSSF. Es werden extra Plakate angefertigt. Einnahmen aus dem Kuchenverkauf werden für einen guten Zweck gespendet an „Ausländische Studierende e.V.“. Wer einen Kuchen beisteuern möchte, meldet sich bei refas@stura.htwk-leipzig.de.

5.3.2 Eins, null

» Nicht anwesend.

5.3.3 Finanzen

» Die Haushaltsabschlüsse sind fällig. Zwei FSR haben sich bereits gemeldet.

5.3.4 Hochschulpolitik

» Nichts Neues.
» Kilian Peisker: Ist etwas Neues bekannt bezüglich Frau Lieckfeldt?
» René Jalaß: Das neue Gutachten ist vorhanden. Mitte-Ende Juni werden neue Ergebnisse erwartet.

5.3.5 Kultur

» Nicht anwesend. Im Moment veranstaltet das Referat Kultur gerade die Flimmersession. Das Referat sucht dringend Nachwuchs.

5.3.6 Öffentlichkeitsarbeit

» Nicht anwesend.
» Friederike Hänsel: Im Moment wird intensiv an einem neuen StuRa-Logo gearbeitet.
» Alexander Korth: Es wäre gut, wenn auf den Plakaten vom Studentenrat das StuRa-Logo so platziert wird, dass erkenntlich wird, dass die Aktion vom StuRa ist.

5.3.7 Ökologie und Verkehr

» Wahlbeteiligung bei der Semesterticketabstimmung mit 35% ist sehr schwach für eine Onlinewahl. Es wurde eine Feedbackaktion gestartet um zu ermitteln, wie die Onlineumfrage ankam.

5.3.8 Soziales

» Die Sozialreferate aus Sachsen haben sich getroffen. Es werden neue Freiwillige für das Referat Soziales gesucht.
» Martin Trippmacher erzählt vom Treffen der Sozialreferate in Sachsen. Vertreter von sechs Hochschulen waren anwesend. Es wird eine Bafögreform angestrebt. Alle Anwesenden beschäftigen sich bis zum nächsten Treffen mit einem Thema. Martin Trippmacher wird etwas zum Thema Barrierefreiheit ausarbeiten. Aus den Ausarbeitungen sollen Vorschläge für Novellierung des SächsHSG entstehen. Das nächste Treffen findet am 01.08.2011 in Dresden statt. Martin Trippmacher würde wieder hinfahren, wenn sonst keiner Zeit hat.

5.3.9 Sport

» Vinzent Peters: Unsere Volleyballmannschaft ist deutscher Hochschulmeister geworden. Es fehlen ein paar Überweisungen für eingereichte Abrechnungen. Eine Aufschlüsselung der Verwendung für die Mittel liegt vor.
» Christian Wille: Finanzanträge müssen in einer gewissen Frist vor der Sitzung eingereicht werden, damit diese dann auf der nächsten Sitzung abgestimmt werden können. Es wäre gut, wenn der StuRa und die Ansprechpartner für Sport die Termine zusammen besprechen könnten.
» Vinzent Peters: Wir befinden uns in der Umgestaltung. Die Preise für die Mittwochsturniere wurden überarbeitet. Folgende Vorschläge: T-Shirt, Schokolade, Sekt, Präsentkorb, Gutscheine. Das Problem ist, dass die zusammengesetzten Mannschaften sich nicht unbedingt kennen, wodurch ein Gutschein oder ein Präsentkorb schwer zu realisieren ist. Vorschläge für die Behebung des Problems sind erwünscht.
» Katja Killisch: Was kosten die HTWK-Merchandiseartikel?
» Vinzent Peters: Es sind sich wiederholende Turniere, wodurch HTWK-Merchandiseartikel schnell uninteressant werden.
» Martin Böttcher: Wenn der StuRa im AK Öffentlichkeitsarbeit Merchandiseartikel anfertigt, könnte man diese verwenden.
» Friederike Hänsel: Die Merchandiseartikel wird es erst geben, wenn das neue Logo fertig ist – also erst im nächsten Semester.
» Vinzent Peters erläutert für was er in den kommenden Wochen wieviel Geld braucht.
» Christian Wille: Im Moment zahlen die Hochschulsport-Verantwortlichen aus eigener Tasche. Es wäre gut, wenn Referat Sport das Geld aus dem Topf „Allgemeine Referatsmittel“ ohne Sperrvermerk vorstreckt.

5.3.10 Studium und Lehre

» Nichts Neues.

5.3.11 Technik

» Nicht anwesend.

5.3.12 Veranstaltungen

» Nicht anwesend.
» Ein neuer StuRa-Grill ist jetzt da.

5.4 Gremien

5.4.1 Haushaltsausschuss

» Hat nicht getagt.

5.4.2 Kommission Studium und Lehre

» Hat nicht getagt. Terminfindung ist im Gange.

5.4.3 Senat

» Hat nicht getagt.

5.4.4 Verwaltungsrat

» Nicht anwesend.

5.4.5 Kulturausschuss

» Hat nicht getagt.

5.4.6 Wahlausschuss

» Hat nicht getagt.

6 Sonstiges

» Friederike Hänsel: Es liegen immer noch StuRa-T-Shirts im Büro. Diese sollen bitte abgeholt werden.

Sitzungsende: 21:21 Uhr